

 <p data-bbox="248 719 676 779">GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Leipzig. Aufnahme: Christoph Sandig Alle Rechte: GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Leipzig Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 293 1038 322">Objekt: Ring</p> <p data-bbox="788 360 1283 562">Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p data-bbox="788 600 1174 629">Sammlung: Schmuck ab 1945</p> <p data-bbox="788 667 1054 696">Inventarnummer: 2003.8</p>
--	---

Beschreibung

Die ersten Schmuckstücke kreierte der 1947 in Padua geborene Giampaolo Babetto während der Schulzeit aus dem alten Schmuck seiner darüber wenig begeisterten Mutter. Inzwischen avancierte er zu einem der bedeutendsten zeitgenössischen Schmuckkünstler und gab sein Wissen bereits an verschiedenen Schulen weiter. Babetto unterrichtete u. a. an der mehrfach bei der Grassimesse vertretenen italienischen Schule für experimentelle Goldschmiede „Alchimia Jewellery School“. Neben seiner Liebe zur Architektur, die Babettos wichtigste Inspirationsquelle ist, bestimmt die Auseinandersetzung mit Form, Maß und Proportion seine Arbeit. Das Interesse an Geometrie resultiert aus dem Bedürfnis, möglichst einfache, klare Formen zu verwenden und auf jegliches Ornament zu verzichten. Würfel, Prismen und Ellipsen durchdringen einander und formen durch ihre asymmetrische Anordnung dekonstruktivistisch anmutende Broschen und Ringe. Eine zeichnerische Schraffur der Oberfläche bildet den einzigen Dekor seiner spannungsreichen Kreationen.

Erworben vom Künstler mit einer Spende der Fa. culturtraeger, 2003.

Grunddaten

Material/Technik: Weißgold, Acryl
Maße: Höhe 3 cm, Breite 2,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 2002
wer
wo Arquà Petrarca

Hergestellt	wann	2002
	wer	Giampaolo Babetto (1947-)
	wo	

Schlagworte

- Schmuck